

Urlaubsgeflüster

Von Kathili

Kapitel 30: Erwischt

"Sag mal, war das da hinten nicht Robin, die da gerade halbnackt durch den Flur gerannt ist?" fragte ein verdutzter Sanji, der Hand in Hand mit Nami den Flur passierte. Nami, die glaubte, dasselbe gesehen zu haben, blickte aus erstaunten Augen ebenfalls in die Richtung, in die der Blonde zuvor mit seiner freien Hand deutete. "Ich... ähm, ... ich glaube, ja!" antwortete sie schwerst irritiert. Konnte das wirklich ihre etwas verklemmte beste Freundin Robin gewesen sein, die da gerade halbnackt durch den Flur huschte? Und das Wichtigste: Wo zum Teufel war sie 'so' gewesen? ...

Nami lachte kurz laut auf, als ihr sodann ein Licht aufging. Es lag ja auch schließlich auf der Hand, dass Robin nur bei dem Grünhaarigen gewesen sein konnte. Sanji, der Namis Lachen nicht sofort deuten konnte, blickte diese fragend an. "Was ist?" hakte er sodann nach. Nami winkte belustigt ab. "Was glaubst du wohl, wo sie hergekommen ist?". Sie kicherte und beobachtete den Blondinen, wie er langsam zu begreifen begann, was sich im Zimmer seines besten Freundes wohl abgespielt hatte. "So, so... Ich verstehe!" gab er wissend von sich und grinste. Darüber würde er sich gleich natürlich sofort mit Zorro unterhalten müssen.

Vor der Zimmertür der Mädchen verabschiedeten sich die beiden mit einem innigen Kuss. "Bis später!" sagten sie gleichzeitig, bevor Nami in ihrer Tasche nach der Zimmerkarte kramte, um in das Zimmer zu gelangen, in dem ihre Freundin sehr wahrscheinlich gerade versuchte, alle 'Beweise' zu vertuschen...

Das Öffnen der Zimmertür ließ Robin aufschrecken. Schnell verstaute sie den Karton im Schrank und warf hastig ein Tshirt darüber, welches gerade griffbereit war. Ertappt aber gleichzeitig erfreut, lugte sie um die Ecke, um ihre Freundin zu begrüßen. "Hey! Schön, da...!" begann die Schwarzhaarige, wurde aber prompt von Nami unterbrochen. "Bist du gerade ernsthaft halb nackt durch den Flur gelaufen?" war die direkte aber belustigt klingende Frage der Orangehaarigen, während sie ihrer besten Freundin mit wissenden Blick gegenüber stand. Robin weitete erschrocken die Augen. "Ich... ähm... Was?? Nein!..." stammelte sie ertappt und fuchtelte unbeholfen mit den Händen. Nami grinste nur wissend und deutete mit einem Kopfnicken auf Robins Schrank. "Und was hast du da gerade so hastig versteckt?" fragte die Orangehaarige nach und war gerade im Begriff in Robins Schrank zu sehen, als diese sich beschützend davor platzierte. "Gar nichts, ich habe nur meine getragenen Klamotten dort hineingelegt!" log sie und versuchte, schnell vom Thema abzulenken. "Wie war es mit Sanji auf Honulu?" fragte

sie fix, hatte aber nicht die Hoffnung, dass Nami darauf hereinfallen würde. Und so war es auch. Mahnend blickte Nami ihre Freundin an und grinste anschließend schelmisch. "Du hast die Nacht bei Zorro verbracht..." begann Nami ihre Ermittlungen, schob Robin zur Seite, öffnete den Schrank und kramte die schwarze Box hervor. "... und du hast DAS dabei getragen!" kombinierte sie siegessicher und staunte nicht schlecht, als sie der Schwarzhaarigen das schwarze Stück Stoff, und somit das Beweisstück, unter die Nase hielt. Staunend deshalb, weil Nami zwar mit Dessous, aber nicht mit so einem heißen Teil gerechnet hatte.

Resigniert hob Robin die Hände. "Ja, das stimmt!" stellte sie sich und lächelte beschämt, war ihr die ganze Situation doch ziemlich unangenehm. Kreischend schmiss Nami das schwarze Stück Stoff auf den Boden und sprang Robin in die Arme. "Du hast endlich mal auf mich gehört und die Sau raus gelassen! Ich bin stolz auf dich!" quietschte sie erfreut. Sodann ließ sie von ihr ab, hielt aber Robins Schultern in ihren Händen. "Du musst mir alles erzählen!" forderte die Orangehaarige und schob Robin aufs Bett, wo die Schwarzhaarige dann anfang, vom gesamten gestrigen Abend zu erzählen...

"Wow, nicht schlecht!" begann Nami lobend. "So viel Mumm hätte ich dir wirklich nicht zugetraut!" gestand sie und klatschte zweimal anerkennend in die Hände, nach dem Robin ihre Geschichte vorgetragen hatte.

Zur gleichen Zeit bei Zorro und Sanji:

Sanji klopfte an Zorros Tür. Da sich nichts tat, klopfte er ein weiteres Mal, dieses Mal etwas lauter. Wieder tat sich nichts, so dass Sanji beschloss, auf sein Zimmer zu gehen, um es wenig später wieder zu versuchen. Zorro stand derweil unter der Dusche und ließ den gestrigen Abend sowie die Nacht noch einmal Revue passieren. Grinsend stellte er für sich selbst fest, was er doch für ein Glück hatte. Trotz Sanji im Schlepptau, hatte er doch die, wie er fand, heißeste Frau abbekommen. Robin war echt eine Wucht, in jederlei Hinsicht. Abrupt drehte er das Wasser von Warm auf Kalt, hatten nämlich auch andere Teile seines Körpers intensiv an Robin gedacht...

Nachdem er sich abgetrocknet und seine Badeshorts übergezogen hatte, begab er sich auf den Balkon, um sich noch ein wenig auf der dort befindlichen Sonnenliege zu entspannen. Er breitete das Handtuch, das noch vom Vortag zum Trocknen am Geländer hang, auf der Liege aus, legte sich drauf und schloss die Augen. Es dauerte keine Minute, da verspürte er kalte Wassertropfen, die über seinen Oberkörper kullerten. Auch ohne sich zu regen oder die Augen zu öffnen, wusste er, dass es nur Sanji sein konnte, der ihn soeben mit Wasser bespritzte. "Bist wohl wieder nicht ausgelastet, mh?" gab er belustigt von sich, ohne Sanji dabei zu beachten. "Ich dachte, du bräuchtest vielleicht ne Abkühlung nach der heißen Nacht!" konterte der Blonde, während er sich eine Zigarette anzündete. Nun regte sich der Grünhaarige doch und setzte sich auf. Fragend sah er zu Sanji, dessen Gesicht ein breites wissendes Grinsen trug und gen Horizont blickte. "Wovon sprichst du?" fragte Zorro nach, war ihm ja nicht klar, dass Sanji und Nami die Schwarzhaarige auf dem Flur gesehen haben könnten. "Na über deinen Besuch... Robin, du Schmalchecker!". Sanji richtete nun den Blick auf seinen Freund, der ziemlich überrascht dreinblickte. "Woher weißt du das denn?" hakte dieser nach, glaubte er kaum, dass Robin schreiend durch das Hotel

gelaufen ist, um 'die frohe Botschaft zu verkünden'.

Sanji lachte kurz auf. "Wir haben Robin im Hotelflur gesehen und ich muss sagen..." erzählte er und warf seinem Kumpel einen anerkennenden Blick zu. "... Nicht schlecht, Herr Specht! ... Was habt ihr denn getrieben?" fragte Sanji nun, war er nun doch neugierig, was zwischen den beiden ablief. Zorro grinste nur triumphierend, legte sich zurück auf die Liege und schloss die Augen. "Hallo?" Zorro grinste. "Ein Gentleman schweigt und genießt!" stieß er zwischen einem zufriedenen Seufzer aus und verschränkte die Arme hinter seinen Kopf. Sanji schnaubte. "Ja, dann kannst du es ja erzählen!" begann er belustigt. "Du bist nämlich alles andere als ein Gentleman!" beendete er den Satz und drückte gleichzeitig seine Kippe in dem Aschenbecher aus, der sich neben ihm auf dem Tisch befand. Zorro ignorierte Sanjis Kommentar und entspannte weiterhin grinsend auf der Liege, musste der Liebeskasper schließlich nicht alles wissen...